

MATCH

Tennis, Hockey und Krocket in Rissen



2011



Halleneröffnung 1. Akt und 2. Akt

IST DOCH EHRENSACHE ...



Olympiasieger aus Rissen



Der 1. Akt ist vollbracht



Krocket mit neuem Zuhause



Inhalt

Liebe Mitglieder	4	HOCKEY	26
THK Termine 2011/12	6		
THK RISSEN	8	Hockey-Hochburg Rissen	26
Wir gratulieren	8	Sportler des Jahres 2010	27
Willkommen im Club	8	Die 1. Hockeyherren	27
Ihre Mitgliedschaft	8	Die 1. Hockeydamen	28
Wechselzeit	8	1044,22€ für unsere neue Halle	29
ehRensache – 1. Akt	9	Die 2. Hockeyherren	30
Die neue Halle beb't	10	Die 4. Hockeyherren	31
Ist doch ehRensache!	11	Die Hockeyknaben A	33
ehRensache – 2. Akt	11	Die Hockeyknaben B	33
Vielen Dank an alle Helfer	12	Unsere Kleinsten	34
Marliese Goldberg – par lui m'ême	13	Bad Oldesloe 2011	35
		Anhockeln in der neuen Halle	36
		Gruseliges Halloween-Training	37
		Freizeithockey in Rissen	38
TENNIS	14	KROCKET	39
Fahlke Tennis Team	14	Ein Jahresrückblick 2011	39
Jugendmeisterschaften 2011	16		
Die Tennis Jugend Konkurrenzen	17	IMPRESSUM	42
Die 1. Tennisherren	18		
Die 1. Tennisdamen	18		
Die Tennisherren 30	20		
Die Tennisdamen 30 II	20		
Der Queenscup 2011	21		
Tennis Leuchtturmpokal 2011	21		
THK Interviews	22		

Liebe Mitglieder

mit dieser Match wollen wir gemeinsam auf ein für unseren Verein sehr ereignisreiches Jahr 2011 zurückblicken.

In den ersten Monaten des Jahres ist es uns nach intensiven Gesprächen gelungen, unseren Sportbereichen durch die Gründung des neuen Vereins THK Rissen endlich eine zukunftsträchtige Struktur zu geben. Die Unterstützung auf der entscheidenden Versammlung des RSV im Mai durch unsere Mitglieder war beeindruckend. Unmittelbar nach der Vereinsgründung ist dann unter großem Zeitdruck mit der Sanierung der Hockeyhalle begonnen worden. So haben wir Anfang November ein herrliches neues Betätigungsfeld für unsere Hockeyspieler einweihen können.

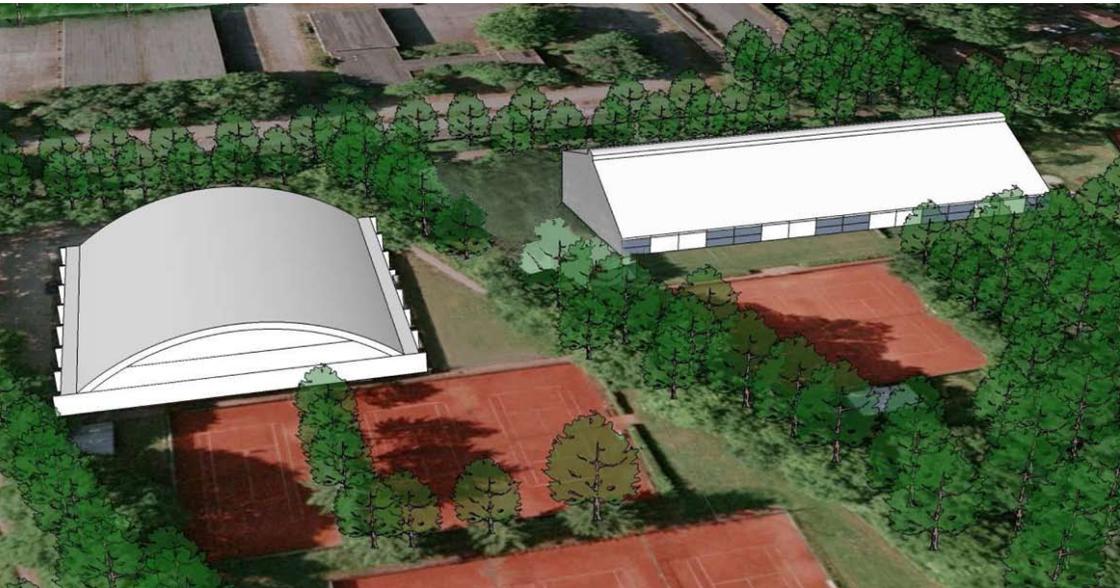
Im kommenden Sommer wollen wir dann das Projekt der neuen Tennishalle umsetzen. Wir sind optimistisch, dass wir die notwendigen Genehmigungen im Jahr 2012 erhalten werden und der Bau dann zügig realisiert werden kann. Allerdings steht vor der Genehmigung noch ein politischer Abstimmungsprozess in Altona, der immer noch nicht abgeschlossen werden



konnte. Bitte unterstützen Sie das Vorhaben, indem auch Sie die zuständigen Politiker bei jeder Gelegenheit auf die Dringlichkeit der Genehmigung hinweisen.

Sie können sicher sein, dass sich der Vorstand auch in 2012 mit aller Intensität für die Realisierung des 2. Aktes, der neuen Tennishalle, einsetzen wird.

Die erfreuliche Mitgliederentwicklung der letzten Jahre hat sich auch in 2011 fortgesetzt. Die Zahl der Mitglieder ist nochmals um etwa 50 gestiegen. Diese Steigerung ist einerseits notwendig, um die Finanzierungen auf stabilere Beine zu stellen, und andererseits sind wir überzeugt, mit dem attraktiveren Angebot durch die neuen Sportanlagen auch endlich die kritische Grenze von 1000 Mitgliedern erreichen zu können.





Trotz dieser erfreulichen Entwicklung bleibt die Finanzierung der Investitionen eine Herausforderung, die wir nur bei entsprechender Unterstützung des Projektes „ehRensache“ durch Sie realisieren können. Bitte unterstützen Sie den Verein dabei im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.

Das Jahr 2011 ist wegen der Gründung des Vereins und des Beginns der Investitionsmaßnahmen nicht nur ein besonders ereignisreiches, sondern auch ein besonders arbeitsreiches gewesen. Es haben sich zahlreiche Mitglieder ehrenamtlich sehr intensiv für die Interessen des Vereins und seiner Mitglieder eingesetzt und damit die positive Entwicklung erst möglich gemacht. Insbesondere die steigende Anzahl tennis- und hockeyspielender Kinder und Jugendlicher in unserem Verein ist ein schönes Ergebnis dieses hohen ehrenamtlichen Engagements.

Allen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich oder finanziell für die Interessen des THK eingesetzt haben, gilt mein besonderer Dank. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Spender ist der herausragende Einsatz der Baugruppe und aller, die an der Realisierung der Hockeyhalle mitgewirkt haben, besonders zu würdigen.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und sportreiches Jahr 2012

Ihr Ulf Holländer



THK Termine 2011/12

Dezember 2011		
Sa 10. Dez. 2011	Hockey 1. Herren – Club an der Alster	16:00 Uhr
Sa 10. Dez. 2011	Hockey 2. Herren – Harvestehuder THC	18:00 Uhr
Sa 17. Dez. 2011	Tennis Herren 30 – TC Groß Borstel	16:00 Uhr
So 18. Dez. 2011	Hockey 1. Herren – Harvestehuder THC	12:00 Uhr
So 18. Dez. 2011	Hockey 2. Damen – Heimfeld 2	14:00 Uhr
Fr 23. Dez. 2011	Weihnachtsfeier der Tennis- und Hockeykinder	16:00 Uhr
Januar 2012		
Mo 2. Jan. 2012 - Mi 4. Jan. 2012	Hallenhockeycamp Youngster	
Do 5. Jan. 2012 - Sa 7. Jan. 2012	Hallenhockeycamp Champions	
Sa 14. Jan. 2012	Tennis Herren 30 – TC Langenhorn	16:00 Uhr
So 15. Jan. 2012	Hockey 2. Herren – Lübeck	15:00 Uhr
So 15. Jan. 2012	Hockey 3. Herren – Kiel 3	17:00 Uhr
So 15. Jan. 2012	Hockey 4. Herren – Alstertal	18:15 Uhr
Sa 21. Jan. 2012	Tennis 1. Damen 30 – TC Blau Weiß Lohbrügge	18:00 Uhr
So 22. Jan. 2012	Hockey 2. Damen – UHC 4	12:30 Uhr
So 22. Jan. 2012	Hockey 1. Damen – Hannover 78	14:00 Uhr
So 22. Jan. 2012	Hockey 2. Herren – Horn Hamm	16:00 Uhr
Sa 28. Jan. 2012	Tennis Herren 50 II - THCC Rot Gelb Hamburg	18:00 Uhr
So 29. Jan. 2012	Hockey 2. Herren – Klipper THC	15:00 Uhr
So 29. Jan. 2012	Hockey 4. Herren – Kiel 3	17:00 Uhr
So 29. Jan. 2012	Hockey 3. Herren – Barmbek	18:15 Uhr
Februar 2012		
ab Mi 1. Feb. 2012	Tennis Anmeldung Sommertraining 2012	
Sa 4. Feb. 2012	Hockey 1. Damen – TG Heimfeld	14:00 Uhr
Sa 4. Feb. 2012	Tennis 1. Herren – TC Hummelsbüttel	14:00 Uhr
Sa 11. Feb. 2012	Tennis 2. Damen – Groß Borstel	18:00 Uhr
So 12. Feb. 2012	Hockey 2. Damen – Horn Hamm	12:30 Uhr
So 12. Feb. 2012	Tennis 1. Herren – HTC Blumenau	13:00 Uhr
So 12. Feb. 2012	Hockey 1. Damen – Victoria	14:00 Uhr
So 12. Feb. 2012	Hockey 3. Herren – ETV 2	15:45 Uhr
So 12. Feb. 2012	Hockey 4. Herren – Barmbek	17:00 Uhr
Sa 18. Feb. 2012	Hockey 2. Herren – Kiel	17:00 Uhr
So 19. Feb. 2012	Tennis 1. Damen – Polo Club	11:00 Uhr

So 19. Feb. 2012	Hockey 1. Damen – Marienthaler THC	12:00 Uhr
Sa 25. Feb. 2012	Tennis Herren 50 I - SC Condor	18:00 Uhr
So 26. Feb. 2012	Tennis 1. Damen 30 – Rahlstedt	14:00 Uhr
So 26. Feb. 2012	Hockey 4. Herren – ETV 2	17:00 Uhr
März 2012		
Mo 5. Mär. 2012 - Mi 7. Mär. 2012	Tennis-Frühjahrs-camp Jugend	Mo 10:00 – 15:00 Uhr, Di ganztägig, Mi bis 15:00 Uhr
Sa 10. Mär. 2012	Tennis Herren 50 I – SG Sportpark Öjendorf	18:00 Uhr
Sa 17. Mär. 2012	Tennis 1. Damen – SV Halstenbek-Rellingen	18:00 Uhr
Sa 24. Mär. 2012	Anhockeln für alle	13:00 – 16:30 Uhr
Sa 24. Mär. 2012	Tennis 2. Damen – Harburger TB II	18:00 Uhr
ab Sa 31. Mär. 2012	Tennis Schnuppertage /-woche	bis Do 5. Apr. 2012
April 2012		
So 15. Apr. 2012	Tennis Ende Wintertraining	
So 15. Apr. 2012	Sommerfest (5 Jahre Fahlke Tennis Team)	
So 15. Apr. 2012	Hockey 1. Damen – TG Heimfeld	15:00 Uhr
So 22. Apr. 2012	Hockey 1. Damen – UHC 2	15:00 Uhr
So 22. Apr. 2012	Hockey 2. Herren – Horn Hamm	17:00 Uhr
Mo 23. Apr. 2012	Tennis Beginn Sommertraining	
Sa 28. Apr. 2012	Hockey 1. Herren – Gladbacher HTC	16:00 Uhr
Sa 28. Apr. 2012	Hockey 2. Herren – GTHGC 2	18:00 Uhr
So 29. Apr. 2012	Hockey 1. Herren – Rheydt	12:00 Uhr
Mai 2012		
Sa 12. Mai 2012	Hockey 1. Damen – Bremer HC	13:30 Uhr
Sa 12. Mai 2012	Hockey 1. Herren – GTHGC	16:00 Uhr
Sa 12. Mai 2012	Hockey 2. Herren – Victoria	18:00 Uhr
Sa 19. Mai 2012	Hockey 1. Herren – DSD Düsseldorf	16:00 Uhr
So 20. Mai 2012	Hockey 1. Herren – Kahlenberg	12:00 Uhr
So 20. Mai 2012	Hockey 1. Damen – Victoria	14:30 Uhr
Juni 2012		
So 3. Jun. 2012	Hockey 2. Herren – TTK	16:00 Uhr
So 10. Jun. 2012	Hockey 2. Herren – Bergstedt	14:00 Uhr
Juli 2012		
So. 29.07.2012 - So 5.08.2012	46. Tennis Leuchtturmpokal 2012	

Wir gratulieren

25 JAHRE MITGLIED

Horst Schubbe und Christoph Peiser zu 25 Jahren Mitgliedschaft

40 JAHRE MITGLIED

Magdalene Dräger, Karin Kuhrt, Ellen Meyer-Stapel-feld und Frank Paschke zu 40 Jahren Mitgliedschaft.

Willkommen im Club

DIE GASTRONOMIE MIT NEUEM GESICHT

Wir heißen Björn Klann ganz herzlich willkommen im Club und wünschen ihm gutes Gelingen bei der Weiterführung des *Ton Klöver*.



Neuer Clubwirt Björn Klann

Ihre Mitgliedschaft

ÜBERTRITTSERINNERUNG RSV -> THK

Liebe Mitglieder, wir möchten alle Mitglieder, die noch nicht vom RSV in den THK übergetreten sind, noch einmal an die Notwendigkeit des Übertritts erinnern. Sollten sie keine weiteren Sportarten als Tennis, Hockey oder Krocket ausüben, würden Sie in Zukunft

eine zusätzliche Beitragsrechnung über den Grundbeitrag des RSV erhalten. Es ist daher erforderlich, aus dem RSV auszutreten und seinen Übertritt zu THK zu erklären. Der Austritt kann formlos auch per mail an die Geschäftsstelle des RSV erklärt werden, die Beitrittsformulare für THK erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle. Bitte stellen Sie sicher, dass der Übertritt bis zum 31.12. 2011 erfolgt, um den Geschäftsstellen und Ihnen unnötigen Verwaltungsaufwand und unnötige Kosten zu ersparen. *Vielen Dank!*

Wechselzeit

HERR HUSHAHN GEHT IN RENTE NACHFOLGER IST HERR ROCKS



Vielen Dank Herr Hushan – Willkommen Herr Rocks

In diesem Jahr wird unser hauptamtlicher Platzwart, Herr Hushahn, seine letzte volle Saison bei uns bestreiten. Nach elf Jahren aufreibender Tätigkeit will Herr Hushahn in seinen wohl verdienten Ruhestand gehen. Nicht nur *Rot* und *Grün*, sondern wir alle werden ihn vermissen.

Die Pflege der Tennis- und Hockeyplätze, der Grünanlagen, der Sportmehrzweck- und der Traglufthalle im Winter und unzählige große und kleinere Reparaturen haben ihn nun über elf Jahre permanent gefordert. Sondereinsätze in der Saison und bei (un)wetterbedingten Unbilligkeiten haben seine ständige Aufmerksamkeit und so manchen Noteinsatz erfordert. Die Fülle aller Aufgaben war oft kaum zu schaffen, umso mehr danken wir Herrn Hushahn für seinen Einsatz unter oft schwierigen Umständen und nicht einfachen Bedingungen.

Als Nachfolger konnten wir Herrn Rooks gewinnen, der am 4. Juli bei uns angefangen hat, und in den nächsten Wochen sich noch in das eine oder andere *Geheimnis* von Herrn Hushahn wird einweihen lassen.

Wir wünschen Herrn Rooks für seine neue Aufgabe viel Erfolg und die notwendige Unterstützung auch von Seiten unserer Mitglieder. *Werner Götte*

ehRensache – 1. Akt

DIE SANIERUNG DER HOCKEYHALLE

Das, was nun Form annimmt und sich der Vollendung nähert, begann im Frühjahr 2010. Die Gesamtplanung der Modernisierung unserer Anlage im Blick habend, konstituierte sich das Bau Team für die Sanierung der Hockeyhalle. Die Auswahl des Architekten, die Erstellung der Gesamtplanung gefolgt von den Detailplanungen sowie die Angebotsvergabe, Auswahl der Handwerker, Preisverhandlungen sowie Umsetzungsplanung hielt das Team über Monate in Atem.



Endlich geht's los – das Hallenprojekt nimmt Form an

Mitte Juli diesen Jahres war es soweit: unter tatkräftiger Mithilfe vieler Hockeyspieler wurde die Halle entrümpelt und die ersten Bautrupps rückten an. Diejenigen von uns die dachten, nach über einem Jahr Vorbereitung würde sich nun der Traum der eigenen Hockeyhalle fast wie von selbst verwirklichen, sahen sich getäuscht.

Mit jedem Spatenstich oder Hammerschlag traten die befürchteten *Leichen* eines Altbaus zu Tage. Egal

welches Gewerk wir anfassten, es kam anders als geplant und erforderte täglich, oft stündlich, Entscheidungen zum weiteren Vorgehen. Um den Bau noch herausfordernder zu machen, geriet der Zeitplan wegen des Dauerregens im Juli und August völlig durcheinander.



Nicht immer einfach alle Probleme im Griff zu halten

Seit Ende Oktober findet der Trainings- und Spielbetrieb in der fast fertigen Halle statt. Die Begeisterung ist einhellig bei unseren Hockeyspielern und den Gegnern von denen uns viele neidisch beglückwünscht haben.



Das Innenleben nimmt die Vereinsfarben an

Der 1. Akt der Modernisierung unserer Sportanlage ist geschafft: wir verfügen über eine Top moderne Hockeyhalle! Der Sportboden entspricht modernsten Anforderungen. Die Halle ist rundherum energetisch saniert; Dach, Verglasung und Außenwände werden allen Richtlinien gerecht und werden uns durch verringerte Energierechnungen noch lange in die Zukunft

viel Freude bereiten. Die Umkleiden und Sanitärbereiche sind funktional aber von guter und nachhaltiger Qualität. Die Lager- und Betriebsräume wurden angemessen in Stand gesetzt und in ihrer Raumaufteilung optimal genutzt. Das Trainerteam Hockey erhielt ein eigenes Büro als Anlaufstelle für Spieler und Eltern, direkt in unserem neuen *Hockeyzentrum THK Rissen*.



Erste Highlights in der neuen Hockeyhalle

Das Bau Team mit Rainer Brand, Werner Götte, Martin Zander und mir – unter ständiger Führung mit Rat und Tat von Ulf Holländer – freut sich, eine tolle Sportstätte für möglichst viele kommende Generationen in Rissen geschaffen zu haben. *Michael Pietz*

Die neue Halle bebt

NACHGESCHAUT UNTER
WWW.EHRENSACHE-THK.DE



Offizielle Eröffnung und offizieller Dank

Mit dem ersten Akt unseres Rissener Sporthallen Pro-

jektes, der Eröffnung der neuen Hockeyhalle, hat das neue Bauwerk am 13.11. gleich seine erste Feuertaufe bestanden. Nach diversen Hockeyspielen für Kinder und Erwachsene am frühen Nachmittag wurde die Halle Punkt 16 Uhr von den beiden Vorständen des THK Rissen, Ulf Holländer und Michael Pietz, feierlich eröffnet.

Besonderer Dank wurde auch dem Bauleiter, Werner Götte, zuteil. Er betonte, dass unser Bauwerk – im Gegensatz zur Elbphilharmonie – innerhalb des Zeitplanes realisiert werden konnte.

Den Höhepunkt des Tages bildete das Bundesligaspiel der Herren zwischen dem THK Rissen und DHC Hannover. Mittlerweile hatten sich rund 250 Zuschauer in der Halle eingefunden. Auch der Fernsehsender Hamburg 1 und das Hamburger Abendblatt wurden Zeuge des Spektakels. Nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von 3:6 konnte das Rissener Team, das im ehRensache-Trikot aufgelaufen war, zum 6:6 ausgleichen. Leider hielt sich der Gegner nicht an den Programmplan der Organisatoren, der einen Sieg vorgesehen hatte.



Erstes Bundesligaspiel in neuer Halle

Das Spiel ging schließlich mit 6:8 verloren. Am Ende gab es trotzdem fast nur Gewinner und zufriedene Gesichter. Denn diese Halle ist eine neue Hockeyhochburg im Hamburger Westen und wird uns allen noch viele schöne sportliche Momente bringen. Ob Breiten- oder Leistungssport. Jetzt werden wir unsere Anstrengungen auf den 2. Akt konzentrieren: Die neue Tennishalle. ehRensache. Bilder zum Event? Hallenimpressionen, Cheerleader, Spieler, Zuschauer ... unter www.ehrensache-thk.de *Michael Pietz*

Ist doch ehRensache!

Parallel zur Planung der Modernisierung unserer Anlage trafen sich einige Mitglieder mit dem Ziel, ein geeignetes Spendenkonzept zu entwerfen und umzusetzen.

Im Geiste der Freiwilligkeit und des Engagements für den Verein ist es für viele eine Sache der Ehre, sich einzubringen. Das Ziel des Teams ist, Interesse und Begeisterung für unser einzigartiges Projekt zu erzeugen. Die Botschaft soll verbreitet werden, dass es sich hierbei für unseren Verein um eine historische Maßnahme handelt, die den heutigen und zukünftigen Mitgliedern neue und moderne Sportstätten ermöglicht.



Information und Motivation sind dabei die Basis, um Mitglieder und andere zur Unterstützung des Projektes aufzufordern. Dafür wurde die Plattform „ehRensache“ entwickelt. Auf der Website www.ehRensache-thk.de, auf Facebook unter ehRensache RSV sowie über Match Telegramm und das große Plakat am Eingang unseres Vereins wird regelmäßig über den Stand aller Maßnahmen berichtet und um Unterstützung geworben. Nehmen Sie sich einige Minuten und schauen Sie nach! Sie werden überrascht sein, wer alles unser Projekt unterstützt!

Das Spendenmotto lautet „Machen Sie es auch zu Ihrer ehRensache“. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihre Unterstützung und danken denen sehr herzlich, die unser gemeinsames Projekt bereits durch kleine oder große Spenden, durch Mitarbeit oder in anderer Form, unterstützen – ist doch ehRensache!

UNTERSTÜTZER ZEIGEN SICH ARM AN ARM

Für eine Spende ab 10 Euro erhalten Sie als Dankeschön das offizielle ehRensache Bekenner-Armband – im Club Sekretariat oder über www.ehRensache-thk.de. Demnächst auch in Damen- und Kindergrößen erhältlich.



DER STOFF, AUS DEM UNTERSTÜTZER SIND



Zeigen Sie Ihr Engagement: mit Ihrem persönlichen ehrensache T-Shirt oder Top – schon ab 34,90 Euro in unserem offiziellen Spreadshirt-Shop unter

www.ehRensache-thk.de. Von jedem Shirt gehen 50% des Kaufpreis als Spende an das ehRensache Projekt.

Michael Pietz

ehRensache – 2. Akt

DIE NEUE TENNISHALLE

Im November konnten wir alle gemeinsam die frisch renovierte Hockeyhalle einweihen. Das war eine sehr schöne und stimmungsvolle Veranstaltung. Damit haben wir den ersten Schritt unseres großen Hallenprojektes getan. Nun geht es weiter, der nächste Schritte steht jetzt an: Wir wollen in 2012 unsere neue 4-Feld Tennishalle bauen! Die neue Halle wird einen Teppichboden und einen Knochen schonenden Boden

erhalten, staubfrei und hell sein, und das Tennisspielen wird dort richtig Spaß machen. Mit dieser Halle wird unser Verein seine Attraktivität weiter erhöhen und definitiv neue Mitglieder, auch speziell im Erwachsenenbereich, gewinnen können.

Wir werden unseren Mitgliedern dann ein erstklassiges Sportangebot bieten können. Alle unsere jugendlichen Tennisspieler werden dann im Winter in Rissen trainieren können. Die Anmietung von Plätzen auf fremden Anlagen mit der Einrichtung von Fahrdiensten etc. kann dann entfallen. In diesem Winter haben wir bereits die Knappheit an Hallenplätzen im Hamburger Westen am eigenen Leib zu spüren bekommen. Nur dank der Kooperation mit den Tennisfreunden in Blankenese konnten wir die benötigten Hallenkapazitäten bekommen.



Bislang als Plan – bald schon real

Ein weiterer großer Vorteil wird auf ökologischer und ökonomischer Seite erzielt. Im Vergleich zur Traglufthalle werden die Heizungskosten pro Platz nur ca. 1/8 der jetzigen Kosten betragen. Das hilft der Umwelt und unserem Etat.

Natürlich liegt die Umsetzung dieses Planes nicht allein in unserer Hand. Der Bauantrag wurde gestellt, und wir müssen jetzt auf die Unterstützung durch die Politik setzen. Wir haben noch niemanden getroffen, der grundsätzlich gegen den Bau einer festen Tennishalle ist. Allerdings ist unser Vorhaben in dem Kontext der Bebauung des Geländes der Maschinenfabrik Rissen zu sehen. Und für diese Bebauung ist die Wegführung der Anwohner so zu gestalten, dass die vorhandenen Straßen nicht überlastet werden. Da wir

diese Straßen ebenfalls als Zufahrt für unsere Anlage nutzen, sind auch wir an der Schaffung einer einvernehmlichen Lösung sehr interessiert und unterstützen diesen Prozess ausdrücklich.

Wir sind optimistisch und tun alles dafür, im nächsten Jahr eine Baugenehmigung erhalten zu können. Parallel dazu werden wir die Ausschreibung für den Bau der Halle vorbereiten, um sofort handlungsfähig zu sein, wenn baurechtlich alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Und dann ist es unsere ehRensache, die notwendigen Spenden aufzubringen, um dieses Projekt zu realisieren. Packen wir es an!

Rainer Brand

Vielen Dank an alle Helfer

BILDER HOFFENTLICH BALD GESCHICHTE



In die Jahre gekommene Gastronomie



Hier entsteht die neue Tennishalle



Um die alte Traglufthalle zu ersetzen

Wir sagen herzlichen Dank für den unermüdlichen, zeit- und nervenaufreibenden, ehrenamtlichen (!) Einsatz aller Mitarbeiter im Hallenprojektausschuss.

„Gutes fängt da an, wo jemand mehr tut, als er tun muss.“ (Herrmann Gmeiner)

Marliese Goldberg – par lui même

STAND DER MATCH REDE UND ANTWORT

In diesem Jahr stand Marliese Goldberg Rede und Antwort zu den Fragen von Marcel Proust. Frau Goldberg ist seit 1974 nahezu durchgängig Mitglied im RSV und bis heute aktive Tennisspielerin. Viele von uns kennen sie nicht zuletzt durch ihre treue Teilnahme am Schleifchenturnier.



Wo möchten Sie leben?	<i>Noch möglichst lange in meinem Haus in Rissen</i>
Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?	<i>Gesundheit und Zufriedenheit</i>

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?	<i>Die unbeabsichtigten...</i>
Was ist für Sie das größte Unglück?	<i>Ein 3. Weltkrieg</i>
Ihre Lieblingsheldinnen/-helden in der Wirklichkeit?	<i>Dalai Lama, Nelson Mandela</i>
Ihr Lieblingstier?	<i>Jagdhund</i>
Ihr Lieblingsmaler?	<i>Albrecht Dürer, Johannes Holst, Monet</i>
Ihr Lieblingsautor?	<i>Yuqian C. Kuan, Isabel Allende</i>
Ihr Lieblingskomponist?	<i>Brahms, Beethoven</i>
Ihre Lieblingsbeschäftigung?	<i>Tennis, Jagd, Reisen, Segeln (z.T. schon passé)</i>
Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?	<i>Kapitänin, Archäologin</i>
Was schätzen bei Ihren Freunden am meisten?	<i>Offenheit, Zuverlässigkeit</i>
Ihr größter Fehler?	<i>Selbstüberschätzung</i>
Was verabscheuen Sie am meisten?	<i>Unehrlichkeit, Faulheit, Intoleranz und einen Brummer im Schlafzimmer, wenn ich lesen will!</i>
Die schönsten Momente in Ihrem Leben?	<i>Fast 16 Monate mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter auf See</i>
Was wünschen Sie sich?	<i>Noch einmal nach Südamerika</i>
Was möchten Sie sein?	<i>Gesund</i>
Ihre Lieblingsfarbe?	<i>Grün</i>
Ihre Lieblingsblume?	<i>Agapanthus, Prothea</i>
Ihr Lieblingsvogel?	<i>Albatros, Zaunkönig</i>
Ihr Lieblingsfilm?	<i>Die Kinder des Monsieur Mathieu</i>
Ihre Heldinnen in der Geschichte?	<i>Die Trümmerfrauen nach dem 2. Weltkrieg</i>
Welche geschichtlichen Gestalten verabscheuen Sie am meisten?	<i>Hitler, Ceausescu</i>
Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?	<i>Möglichst viele Sprachen zu sprechen</i>
Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?	<i>Noch zufriedenstellend.</i>
Ihr Motto?	<i>Klein leben, groß denken.</i>



TENNIS

Fahlke Tennis Team

RÜCKBLICK AUF 5 JAHRE TENNISCHULE

Nach einem schwierigen aber durchaus erfolgreichen Start meiner Tennisschule „Fahlke Tennis Team“ im April 2007 blicke ich auf 5 erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit mit dem THK Rissen zurück.



Spaß beim Training – Fahlke Tennis Team

Bis zur jetzigen Saison freuen wir uns über die ständig wachsende Anzahl an sportbegeisterten Mitgliedern, denen mein Team und ich das Tennisspielen näher bringen können. So individuell wie das Tennisspiel selbst sind die Vorstellungen und Wünsche der Trainingsteilnehmer an uns Trainer. Unser Trainingskonzept haben wir daher auf die verschiedenen Zielgruppen abgestimmt, um Ihnen mehr

Freude und Erfolg am Tennis spielen zu ermöglichen.

Unsere **Jugend** in Rissen ist mit viel Begeisterung beim Tennis, und wir können nach 5 Jahren Arbeit gute Erfolge vorweisen. Heutzutage ist es für Kinder und Jugendliche recht schwierig, die von ihnen in der Schule geforderten zeitlichen Ansprüche zu erfüllen und gleichzeitig regelmäßig Sport zu treiben. Wir freuen uns aber über jeden Schüler, den wir für den Tennissport begeistern können. Bei uns sind alle Kinder und Jugendliche willkommen, ob sie gerne auf Leistung gehen wollen oder einfach nur aus Lust an der Freude Tennis spielen.



Riesensandring zu vielen Veranstaltungen

Inzwischen gibt es ca. 10 Jugendmannschaften, die für den THK Rissen Punktspiele bestreiten und gute Erfolge vorzuweisen haben. Hierbei möchte ich hervorheben, dass besonders die Rissener Jugend neben hohem Engagement und Disziplin mit großer Fairness ihre Matches spielen. Dies erfüllt mich mit großer Freude und



zeigt, dass der Sport auch eine positive Entwicklung auf die Persönlichkeit der Jugendlichen haben kann.

Zudem freuen wir uns über die immer größer werdende Tennisgemeinde von **Erwachsenen** in Rissen und hoffen, dass dadurch schneller als bisher jeder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, mehrere Spiel- bzw. Trainingspartner findet. Auch unsere Erwachsenenmannschaften haben viele Erfolge zu verbuchen, und die Nachfrage, in einer Mannschaft mitzuspielen, nimmt immer mehr zu. Vielleicht finden sich in den Reihen der Mannschaftsspieler jeder Altersgruppe Spieler oder Spielerinnen, die sich gerne neuer Mannschaften und der Eingliederung neuer Spieler und Spielerinnen annehmen.



Trainerteam Benny und Ferdi

Die 5 Jahre haben wir auch genutzt, um unser **Trainer-team** immer weiter zu optimieren. Aus den eigenen Rissener Reihen sind 2 sehr gute Trainer hervorgegangen. Chris und Lorenz haben sich in Rissen einen sehr

guten Namen gemacht und begeistern die Schüler mit viel Freude und Spaß auf dem Tennisplatz. Außerdem haben wir mit Katharina eine sehr gewissenhafte Trainerin, die sowohl bei Kindern und Jugendlichen wie auch bei Erwachsenen auf große Zustimmung und Beliebtheit stößt. Mit Marc bietet ein weiterer Trainer seinen Einsatz an und wird zum kommenden Sommer fast jeden Tag auf der Anlage Training anbieten können. Lernen sie ihn in netter Atmosphäre beispielsweise bei unserem Sommerfest kennen.

Aufgrund der wachsenden Anzahl an Trainingsteilnehmern und Mitgliedern können wir mittlerweile wieder von einem richtigen „**Clubleben**“ reden. Ich hoffe auch in Zukunft mit meinem Team die Zufriedenheit der Schüler zu erreichen und den positiven Trend weiter fortzusetzen zu können.

EIN GRUND ZUM FEIERN

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler der Tennisschule FAHLKE TENNIS TEAM, liebe Mitglieder und Gäste!

Wir, das gesamte FAHLKE TENNIS TEAM, möchten uns bei Ihnen allen für die Treue, die Sie uns seit unserem Bestehen bis heute gehalten haben, ganz herzlich bedanken. Wenn wir Sie fragen würden, wie lange wir jetzt bei Ihnen in Rissen sind? ... würden Sie glauben, dass es schon 5 Jahren sind?

Ja, tatsächlich, wir sind im April 5 volle Jahre auf der Anlage des THK Rissen und meinen, das ist ein Grund zum Feiern! Wir möchten dieses kleine Jubiläum als Anlass nehmen, ein Sommerfest für alle sport-

begeisterten Mitglieder und Gäste zu veranstalten. Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich der begrenzten Hallenkapazitäten sind wir bei der Veranstaltung des Sommerfestes stark vom Wetter abhängig. Deswegen erhalten Sie hier und heute noch keinen genauen Termin. Wir werden diesen ca. 2 Wochen vor unserer Feier veröffentlichen. Bitte geben Sie uns Ihre aktuelle Emailadresse, damit wir Sie informieren können, oder schauen Sie ab und zu mal auf unsere Infoblätter und ins Matchtelegramm des Vereins.

Ein kleines Geheimnis möchten wir aber hier jetzt schon lüften: wir werden im Frühjahr ein neues Firmenlogo einführen und dieses im Rahmen unserer 5-Jahr-Feier feierlich präsentieren. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit uns! Für das Jahr 2012 wünschen wir Ihnen beste Gesundheit, viele schöne Stunden mit Ihren Lieben auf dem Tennisplatz und uns allen freundliches Sommerwetter.

FAHLKE TENNIS TERMINE IM JAHR 2012

Februar-Mitte April 2012	Anmeldung Sommertraining 2012
01.04.2012	Schnuppertag für Kinder, Jugendliche & Erwachsene von 11-13 Uhr
15.04.2012	Ende Wintertraining
16.04.-22.04.2012	1 Woche Trainingspause Schnupperwoche für Neueinsteiger
23.04.2012	Beginn Sommertraining (16! statt 15 Trainingswochen)
21.06.-01.08.2012	Sommerferien
25.06.-28.06.2012	Tennis-Sommercamp I (Jugend) jeweils von 10-15 Uhr
23.07.-26.07.2012	Tennis-Sommercamp II (Jugend) jeweils von 10-15 Uhr
Anfang Juli- Ende Sep. 2012	Anmeldung Wintertraining 2012/2013
30.09.2012	Ende Sommertraining
01.10.-14.10.2012	Herbstferien
01.10.-03.10.2012	Tennis-Herbstcamp (Jugend)
15.10.2012	Beginn Wintertraining

*Herzlichst Ihr FAHLKE TENNIS TEAM
Benjamin Fahlke*

Jugendmeisterschaften 2011

FAIRE SPIELE UND TOLLE ATMOSPHÄRE

Die Vereinsmeisterschaften sind bei gutem Wetter sehr spannend verlaufen. Mit tollen und fairen Spielen ist eine schöne Atmosphäre auf den Plätzen zu sehen gewesen. Wir können wirklich stolz sein, eine Jugend in unserem Verein zu haben, die sich so fair und freundlich benimmt. Leider mussten einige Kinder wegen Krankheit absagen, aber wir hoffen, dass sie im nächsten Jahr wieder mit Freude dabei sind.

Der Clubmeister in der gemischten U10 Konkurrenz wurde Jonas Senghaas, der ein spannendes Spiel gegen David Kilian bestritten hatte und den entscheidenden Match-Tiebreak für sich entscheiden konnte. Der Clubmeister U 12 männlich ist Leon Bültmann geworden, der wirklich viel Ausdauer bewiesen hat. Der Clubmeister U 14 männlich, ist Diego Penz geworden, eine tolle Leistung. Der Clubmeister U18 männlich ist Jonas Kuhlmann geworden, der im Finale ein spannendes Match gegen Caspar Stadl führte. Die Clubmeisterin U 12 weiblich wurde Clara Oltmanns, toll motiviert und immer mit einem Lächeln hat sie es bis zum Schluss geschafft, sich auf den ersten Platz zu spielen. Die Clubmeisterin U 14 weiblich wurde Jenny Putensen, die mit einer schönen sportlichen Leistung das Finale gewonnen hat. Die Clubmeisterin U18 wurde Annika Heinrich nach einem langen Match gegen Juliana Hanssen.



Organisatorin Ana Möws hatte nach gelungenen Tagen am Endspieltag allen Grund zum Strahlen

Der Abschluss und die Siegerehrung haben den Teilnehmern mit anschließenden Grillen von unserer netten Gastronomie viel Freude bereitet und der erste bis dritte Platz wurde mit einem schönen Pokal gekrönt.

Eure Jugendwartin Ana Möws

Die Tennis Jugend Konkurrenzen

MÄNNLICH U 10

1. Platz Jonas Senghaas
2. Platz David Kilian
3. Platz Mathies Rumohr
3. Platz Malcolm Matschke

WEIBLICH U 12

1. Platz Clara Oltmanns
2. Platz Lucy Hahn

MÄNNLICH U 12 HAUPTRUNDE

1. Platz Leon Bültmann
2. Platz Jonathan Leye
3. Platz Jonathan Rüter
3. Platz Noel Möws

MÄNNLICH U 12 NEBENRUNDE

1. Platz Christopher Hahn
2. Platz Luca Amato
3. Platz Merlin Wehde
3. Platz Alexander Stütz

WEIBLICH U 14

1. Platz Jenny Putensen
2. Platz Sophie Wegmann

MÄNNLICH U 14

1. Platz Diego Penz
2. Platz Philip Schneider
3. Platz Alexandru Chitu
3. Platz Tom Spreckels

WEIBLICH U 18

1. Platz Annika Heinrich
2. Platz Juliana Hanssen

MÄNNLICH U 18

1. Platz Jonas Kuhlmann
2. Platz Casper Stadel



Die 1. Tennisherren

SOLIDE BILANZ UND TOLLER TEAMGEIST

In der Wintersaison 2010/2011 sind wir mit unserer namenhaften Neuverpflichtung Didi Fahlke - amtierender Europameister und Vizeweltmeister der Herren 35 – aufgelaufen. Dennoch hatten wir schwere Spiele vor uns. Das entscheidende Punktspiel um den Aufstieg haben wir leider verloren - aber wir haben sicher die Klasse gehalten.



Die Rissener 1. Tennisherren

Die Sommersaison begann recht vielversprechend mit einem nicht zu erwartenden Sieg gegen Niendorf. Einige Spieler träumten schon vom Aufstieg, aber leider haben sich mehrere Spieler von uns verletzt. So kam es, dass wir auch in diesem Jahr bis zum Schluss um den Klassenerhalt kämpfen mussten. Letztendlich war jeder einzelne Sieg entscheidend, so dass wir am letzten Spieltag mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Klassenerhalt geschafft haben.

1. Tennisherren – Verbandsklasse

Sa 21/01/12 18:00 Uhr	Winterhude- Eppendorf	THK Rissen
Sa 04/02/12 14:00 Uhr	THK Rissen	TC Hum- melsbüttel
So 12/02/12 13:00 Uhr	THK Rissen	HTC Blumenau
Sa 24/03/12 18:00 Uhr	TC Wedel	THK Rissen

Auch in der kommenden Saison wird unser Ziel erstmal der Klassenerhalt sein. Wir freuen uns auf zahl-

reiche Besucher und hoffen, Euch tolle Tennismatche zeigen zu können.

Kader Herrenmannschaft

1	Fahlke, Benjamin (MF)	10.04.1981
2	Fahlke, Ferdinand	29.01.1976
3	Tietze, Marc	17.04.1990
4	Götte, Christopher	16.03.1990
5	Höppel, Marco	01.06.1994
6	Schwetje, Lorenz	01.01.1992
7	Schlumberger, Till	01.11.1985
8	Friedetzky, Philipp	11.04.1992
9	Lony, Philip	11.09.1992
10	Stadel, Casper	11.11.1993

Die 1. Tennisdamen

START IN DIE WINTERSAISON:
ALLER ANFANG IST SCHWER ...

... und trainieren muss man Vieles. Für eine Klausur, für Reden, für das Autofahren und bei den 1. Damen heißt Training natürlich die Vorbereitung auf eine gute Saison. Das erste Training nach der Sommersaison 2011 – ein Ereignis, das seine Schatten voraus warf. Hochstapeln oder Tiefstapeln (wo gehört welche Spielerin hin?), Trainingszeiten?, überhaupt zwischendurch trainiert?, Kleiderwahl, Zubehör, 2. Mannschaft melden und, und, und... all das waren große Themen im Vorfeld. Und allein dieses ganze Gerede steigerte die Spannung auf den ersten Trainingstag ins Unermessliche. Unser aller Ziel war es, irgendwie einfach zwei Stunden durchzuhalten. Das hatten wir vorher schon geschafft, also können wir das auch am ... 1. Trainingstag (hoffentlich) durchziehen. Mein bescheidenes Ziel war, bei der Waldrunde wenigstens nicht Letzte zu werden. Spielerin wie Juliana und Ana Hansen sind bekanntlich gute Läuferinnen.

Eine unbekannte Größe war unsere Annika Heinrich, die erst seit Anfang dieser Saison aktiv in unserem Team spielt. Wir wussten nur, dass sie mal so kurz vier Stunden Training an einem Vormittag runterspulen kann, und das auch in Turnieren zeigt – beängstigend. Und mit solchen Allroundern wie Katharina Regel

und Sandra Rudolph, die sich durch gute Schlagkraft und Beinarbeit behaupten, ist immer zu rechnen.



Eine wilde Horde – Die 1. Tennisdamen

Meine Hoffnung beruhte darauf, dass wenigstens Romina, Lina und Nina während des Laufes irgendwie in meiner Nähe bleiben und ich nicht als einziges Rind hinterher hecheln muss. Es geht los: wir standen zu neunt in der altbewährten Traglufthalle.

Die Devise hieß, die guten Leistungen in der letzten Saison erneut im Training zu bestätigen. Nachdem man sich einen Platz auf der Bank für die Tasche gesichert hat, genossen wir noch kurz die Atmosphäre, bevor von Ferdi der Startpfiff für die Waldrunde gegeben wurde. Gefühlte 20 Grad – Ende Oktober. Mutter Natur packte diesen Herbst noch mal alles aus, was sie vorher anhatte. Weltklasse!

Nach der Waldrunde (als eine Horde schnatternder Mädels durchbrachen wir gemeinsam die Ziellinie) hatte ich kurz mit dem Gedanken gespielt, nach einem Stuhl zu fragen und in Ruhe ein Wässerchen zu trinken. Aber das war nicht in Ferdis Zeitplan vorgesehen, also: Wasser kurz runterspülen und ab aufs Feld zum Einspielen.

Vorhand, Rückhand, cross, longline, Volley... heieiei, irgendwie ist das Netz doch ziemlich hoch, der Schläger fasst sich komisch an... Moment mal kurz, was musste ich nochmal alles beachten? Weiter geht's: 6 Bälle spielen und dann eine Runde um den Platz laufen. Da fiel mir ein, ich hab ja noch einen kleinen Dextro Energy. Den nehm ich jetzt

mal schnell, vielleicht hilft's ja. Hätte es bestimmt auch, wenn ich mich nicht voll an dem Mistding verschluckt hätte!!! Meine Atemröhre brannte wie Feuer! Vorhand-Rückhand, Vorhand-Rückhand, Vorhand-Rückhand – Runde rum... Bitte lass Nina mich nicht einholen... bitte bitte... 1.te Runde rum – 6 Bälle schlagen... Aufgeben oder weitermachen? Engel links, Teufel rechts... 2.te Runde rum. Wann kommt endlich die nächste Pause? Verflucht!!! 6 Bälle...

3.te Runde rum. Annika im Rückspiegel! MIST! VERDAMMT! Aber gut, damit musste ich bei meinem Schnecken tempo rechnen.

4.te Runde rum... 6 Bälle... Oh, Katharina kommt mir entgegen. Die kann doch unmöglich schon... nicht drüber nachdenken. Freundlich abklatschen und fit tun, 5.te Runde rum. Endlich die Pause! Zu kurz... und weiter geht die Reise...

Am Ende kam sich jeder wie ein Sieger vor, der das Training glorreich absolviert hatte. Wir konnten mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause fahren! Das macht nämlich ein Team aus: Zusammenhalten, kämpfen, anfeuern und durchziehen.

Wir, die 1. Damen aus Rissen, freuen uns alle auf eine erfolgreiche Wintersaison mit Biss und Leidenschaft – genauso wie letztes Jahr! Es wird natürlich nicht alles sofort zu Gold, aber man merkte selbst schon beim ersten Training, dass ein Ruck durch die Mannschaft gegangen ist und wir alle der kommenden Saison entgegenfiebern. Dieses Jahr haben wir das erste Mal seit langer Zeit eine zweite Mannschaft gemeldet, mit der wir natürlich noch eine Schippe drauflegen wollen! Wir freuen uns über jeden Fan bei unseren Punktspielen!

Und ganz WICHTIG: Ein besonderer Gruß geht an unsere Sponsoren West-Elbe Immobilien, die uns seit einem Jahr tatkräftig mit Teamoutfits und Taschen zum AUFSTIEG gesponsort haben. Vielen Dank dafür! Wir geben unser Bestes, diese Saison genauso zu beenden wie die letzte.

*Es grüßen die 1. Damen
(Cathleen Dobrowski)*

Die Tennisherren 30

DER SPASS GEHT WEITER: MANNSCHAFT GEHT IN DIE DRITTE SAISON!

Nach einem ziemlich schlechten Start in der Wintersaison 2010/2011 haben wir tatsächlich den 2. Platz in der Sommersaison 2011 erreicht. Leider haben wir jedoch den Aufstieg trotzdem verpasst. Egal, denn der Erfolg einer Mannschaft lässt sich nicht am Tabellenplatz festmachen - viel wichtiger ist der Teamgeist und die Dynamik einer Mannschaft. Sowohl Teamgeist wie auch Spiel- und Matchpraxis wurden in den Sommermonaten durchweg verbessert bzw. trainiert. Benny und Ferdi haben uns dabei kräftig unterstützt. Jetzt schauen wir, ob wir in der Wintersaison Erfolg haben.

Inzwischen sind dabei: (1) Alexander Wessel, (2) Jan Alkenbrecher, (3) Birger Ruhberg, (4) Dr. Ricardo Alvarez, (5) Enrique Penz, (6) Jörg Schneider, (7) Raj Kumar, (8) Frank Spreckels, (9) Dimitros Konas, (10) Christoph Loeb, (11) Dr. Oliver Hermanns, (12) Sven-Olaf Molzahn, (13) Herwig Mitteregger, (14) Michael Flohr und demnächst begrüßen wir Stephan Tils.

Weiter geht's mit dem Team: H30 - Intensivtraining am 08.01.2012. In Planung: Freundschaftsspiel gegen H50 Blankense am 12.02.12, H30 - Intensivtraining am 19.02.2012, in Planung: Mallorca Reise von 29.03.2012 - 3./4.4.2012, Beginn Sommertraining am 23.04.2012

Weitere Teammitglieder sind HERZLICH WILLKOMMEN – zumal wir für die Saison Sommer 2012 die Gründung einer Herren-40-Mannschaft in Betracht ziehen. Interessierte H30/H40-Spieler können sich gerne bei mir melden: jalkenbrecher@alkenbrecher.de

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Mannschaft bedanken für den fairen und vertrauensvollen Umgang miteinander, für den sportlichen Geist, für die rege Beteiligung und für die großen und kleinen sportlichen Erfolge.

*Jungs, weiter so!
Euer Jan*

Die Tennisdamen 30 II

DIE DAMEN MACHEN BLAU

Grün ist die Farbe der Beständigkeit und Ruhe, sie symbolisiert die Natur, das Leben und die Hoffnung – eben die Farbe unseres Clubs.

Unser neues Mannschafts-Shirt kommt als Ergänzung dazu in einem strahlenden Blau daher. Die Farbe der Treue und ganz wichtig: der unbegrenzten Dimensionen. Im sportlichen Sinne kann das ja nicht schaden und ein bisschen blau sein hat schon so manche stimungsvolle Stunden im Club gebracht.



Die Damen 30 II - farblich und sportlich gestärkt

Die kommende Sommersaison 2012 werden wir nicht nur farblich, sondern auch sportlich gestärkt beginnen. Mit zwei neuen Mannschaftskolleginnen Doris Bauer und Nicole Fischer sind wir dann elf Frauen, die sich den sportlichen Herausforderungen im Club stellen.

Die letzte Sommersaison haben wir erfolgreich mit einem Klassenerhalt hinter uns gebracht. Nach einem Aufstieg in die Verbandsklasse im letzten Winter spielen wir diesen Winter leider nicht ganz so erfolgreich. Aber wie immer lernt man auch aus Niederlagen. Deshalb schauen wir gespannt auf die kommende Saison und freuen uns schon, wenn unsere neuen Shirts möglichst oft zur Himmelfarbe passen ... und bester Laune sind wir so und so.

Eure Damen 30 II

Der Queenscup 2011

GELUNGENE TITELVERTEIDIGUNG

Auch in diesem Jahre war der Wettergott den Damen der Klasse 30 und 40 wieder gnädig gestimmt. Vom 20. bis 27. August spielten alt bekannte und ganz neue Gesichter im Verein die Königin aus.



Königin und Vize: Meike Witt und Maren Storm standen im diesjährigen Finale des Queenscup

Meike Witt (D 40 I) setzte sich erneut in einem 16er Feld durch und spielte sich erfolgreich bis ins Finale gegen Maren Storm (D 30 I). Der gesponsorte Preis für die Siegerin (eine einstündige Massage zuhause) lies die beiden Kontrahentinnen über drei Sätze kämpfen. Schließlich konnte Meike ihren Vorjahreserfolg wiederholen und darf sich nun ein Jahr mehr die *Queen* nennen.



Einmal mehr: liebevolle und engagierte Organisatorin Andrea Mönch

Das Spiel um den dritten Platz bestritten Caro Flohr und Kerstin Hesselmann (beide D 30 II). Bis zur verlet-

zungsbedingten Aufgabe von Kerstin im dritten Satz ging es auch in dieser Begegnung hart zur Sache. Beim Endspiel der Trostrunde war vorher schon klar, dass *Andrea* gewinnen würde. Am Ende hieß es Matchball für Andrea Mönch gegen Andrea Hahn.

Bei Kaffee und Kuchen konnten alle Spielerinnen während der Preisverleihung ganz neue Gedanken zum erfolgreichen Duschen aus dem Buch *Open* von André Agassi hören. Viele liebe Zuschauer(innen) machten den Finaltag zu einem schönen sportlichen wie gemeinschaftlichen Event. So freuen sich alle Teilnehmerinnen auf den Queenscup 2012.

Tennis Leuchtturmpokal 2011

SPIELER TROTZEN WIDRIGEN WETTERBEDINGUNGEN IM 45. JAHR

Die Rahmenbedingungen für die vorangegangenen 44 Turniere um den Leuchtturmpokal waren schon einmal besser, dennoch zieht das Organisations-Komitee um Bernd Winkler auch in diesem Jahr wieder ein begeistertes Fazit: „Die Damen-Konkurrenz hat ihr Teilnehmerfeld im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, und bei den Herren hatten wir, besonders in der Konkurrenz 40, ein gewohnt gutes Niveau.“



Wie gewohnt perfekte Organisation durch ein eingespieltes Team

Der Auftaktsonntag, der traditionell von einem Kuchenbuffet begleitet wird, war mit viel Sonnenschein noch sehr vielversprechend, dann jedoch begannen die Regentage. Mit einiger Improvisation jedoch gelang es, während der Turnierwoche fast kaum in



Zeit-Verzug zu geraten, so dass am vorletzten Turniersamstag wiederum bei tollem Wetter interessante Halbfinal-Partien auf der Anlage am Marschweg zu sehen waren.



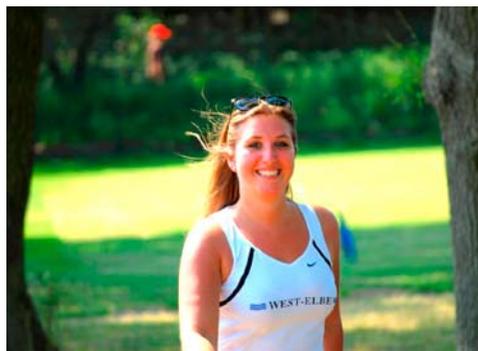
Auch in 2011 gab es wieder viele begehrte Preise

Die Finals Spiele am Sonntag mussten wegen Unbespielbarkeit der Plätze und Dauerregen auf umliegende Hallen in der Umgebung verlegt werden – bei der abschließenden Siegerehrung fanden jedoch im RSV-Clubhaus alle wieder zusammen, so dass die Turnierwoche gebührend abgeschlossen werden konnte.

Kulinarisches Highlight war der legendäre Barbecue-Abend am Mittwoch, den dieses Jahr erstmals der Neu-Gastronom am Marschweg, Björn Klann leitete und damit einen hervorragenden Einstand feiern konnte.

THK Interviews

Wir stellen in dieser MATCH-Ausgabe eine junge Rissener Tennisspielerin und einen jungen Tennisspieler vor, die durch ihre Club-Treue und ihr Engagement im RSV feste Säulen der Tennis-Abteilung geworden sind.



CATHELEN DOBROWOLSKI, * 23. JUNI 1991

Seit wann spielst Du Tennis?	<i>Seit ich 5 bin</i>
Seit wann bist Du Mitglied im RSV?	<i>Seit ich denken kann...</i>
In welcher Mannschaft bist Du aktiv?	<i>1te Damen Tennis - Rissen</i>
Deine beste Waffe auf dem Platz?	<i>Selbstverständlich mein Schläger, aber ich glaube meine Stärke ist das Erlaufen von Bällen :)</i>
Deine Hobbies?	<i>Natürlich in erster Linie Tennis. Ich spiele aber auch gerne Hockey und verreise.</i>
Was machst Du derzeit beruflich?	<i>Eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau</i>
Was möchtest Du einmal werden?	<i>Früher: Prinzessin Heute : Nach meiner Ausbildung Studentin</i>
Was gefällt Dir am RSV besonders gut?	<i>Meine Tennismannschaft, die grüne Umgebung und das Clubleben</i>
Was macht Dich auf dem Platz unverwechselbar?	<i>Laut Mannschaft: Mein fröhliches Gemüt</i>
Was fehlt Dir im RSV?	<i>Eine schöne Tennishalle</i>
Deine Lieblingstrainer?	<i>Das Fahlke-Team</i>
Was gefällt Dir am Tennis?	<i>Unser Teamspirit in der Mannschaft und das Draußenspielen im Sommer</i>
Was gefällt Dir nicht so gut am Tennis?	<i>Bälle einsammeln und Abziehen</i>
Dein schönster Sieg?	<i>Unser Aufstieg in der Sommersaison 2011!!! Ein unvergesslich schöner Tag :)</i>



CHRISTOPHER GÖTTE, *16. MÄRZ 1990

Seit wann spielst Du Tennis?	<i>Ca 14-15 Jahre</i>
Seit wann bist Du Mitglied im RSV?	<i>Seit 1993 und ich hoffe, irgendwann mit 50 Jahren die goldene Nadel überreicht zu bekommen :p</i>
In welcher Mannschaft bist Du aktiv?	<i>Bei den 1. Herren</i>
Deine beste Waffe auf dem Platz?	<i>Meine Vorhand und meine große Laufbereitschaft.</i>
Deine Hobbies?	<i>Fußball, Musik, BVB, mit Freunden einen Abend an der Playstation verbringen, shoppen, Ultimate Frisbee</i>
Was machst Du derzeit beruflich?	<i>Student an der Uni Hamburg (3. Semester); außerdem gebe ich für das Fahlke Tennisteam Tennistraining.</i>
Was möchtest Du einmal werden?	<i>Mein Kindheitstraum war immer, Manager von Borussia Dortmund zu werden. Momentan kann ich mir eine Karriere im Managementbereich eines internationalen Unternehmens vorstellen oder bei der Bundesbank.</i>
Was gefällt Dir am RSV besonders gut?	<i>Die Geschlossenheit innerhalb der Mannschaft und dem Trainerteam. Die gute Stimmung zwischen den Tennis- und Hockeymannschaften. Die RSV-ehRensache-Aktion. Außerdem hat der THK eine der schönsten Anlagen in Hamburg.</i>
Was macht Dich auf dem Platz unverwechselbar?	<i>Meine blonden Haare :p ; mein Kampfgeist und meine Laufbereitschaft</i>

Was fehlt Dir im RSV?	<i>Eine bessere Kommunikation im Verein zwischen den Generationen jung und alt. Mehr Wertschätzung für diejenigen, die ehrenamtlich für den RSV arbeiten.</i>
Deine Lieblingstrainer?	<i>Im Tennisbereich ganz klar Benny und Ferdi, beide haben einen großen Anteil an meiner jetzigen Spielweise. Da ich auch lange Hockey gespielt habe, muss ich auch meinen Lieblingstrainer meiner Hockeyzeit erwähnen: Benni Laatzten. Bei ihm hatte ich eine unvergesslich schöne und erfolgreiche Zeit (vielleicht ergibt sich irgendwann die Möglichkeit, mit Benny zusammen auf dem Hockeyplatz zu stehen ??)</i>
Was gefällt Dir am Tennis?	<i>Die beim Punktspiel und während Turnieren vorhandene hohe Anspannung auf dem Platz. Als Trainer die Erfahrungen und den Spaß am Tennis den Kids und Jugendlichen weitergeben zu können.</i>
Was gefällt Dir nicht so gut am Tennis?	<i>Beim Tennis wird man sofort für jeden Fehler bestraft, was bei anderen Sportarten nicht sofort der Fall ist.</i>
Dein schönster Sieg?	<i>Es gab einige schöne Erfolge in meiner Tenniskarriere und ich hoffe, dass es auch noch mehr werden. Mein schönster Sieg war in diesem Sommer beim Auswärtsspielt in Marienthal, das ich 6:2 0:6 7:6 gewonnen habe. Aufgrund der Krämpfe im 3. Satz und des knappen Sieges bekam ich den Spitznamen Ivan Drago verpasst (dafür noch mal schöne Grüße an Ferdi :D).</i>







Hockey-Hochburg Rissen

LIEBE HOCKEYSPIELER
UND HOCKEYSPIELERINNEN

Das Jahr war eine Zeit des Wechsels, der uns unserem Ziel, Rissen zur Hockey Hochburg in Hamburgs Westen für Jung und Alt zu machen, ein gutes Stück näher gebracht hat. Es ist uns gelungen, durch neue Strukturen und Angebote unser Angebot an Training und Betreuung auf neue Beine zu stellen und nachhaltig zu verbessern. Durch die Arbeit unseres Sportlichen Leiters Kai Britze sowie des Leiters Hockey Management, Zafer Kir, haben wir erstmalig die Voraussetzungen geschaffen, die Trainingsangebote zu optimieren und neue Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Im Verlaufe des Jahres haben wir erstmalig ein Kooperationsprojekt Schulhockey umgesetzt. Wir haben mit einer strukturierten Schiedsrichterausbildung begon-

nen und eine Reihe von Eltern als Sportliche Betreuer für die Jugendmannschaften gewinnen können sowie eine entsprechende Ausbildung angeboten.



Alle freuen sich über die schöne neue Halle

Für Neueinsteiger jeden Alters wurde die samstäglich Wuselgruppe ins Leben gerufen. Die Anzahl der Jugendtrainer wurde erhöht und das Trainingsangebot gestärkt. Der nicht immer sichtbare, unverzichtbare organisatorische Teil wurde nachhaltig professionalisiert.



Leistungsdagnostik und Trainingsbetreuung für 249 Euro

Wir sagen Ihnen, ob Sie gesund genug zum Sporttreiben sind und wie Sie am besten Ihren Sport betreiben.

Wir erstellen einen Trainingsplan, egal ob Ihr Ziel Nordic-Walking, 10 km Lauf, Marathon, oder ein Triathlon ist.

info@perfect-getaway.de
fon 0172 54 33 554



Eröffnungsspiel der 1. Hockeyherren – DHC Hannover

Dies und vieles mehr hat zu sehr erfreulichen Mitgliederentwicklungen im Bereich geführt. Über die sportlichen Erfolge lest ihr im weiteren Teil dieser Match. Den vielen ehrenamtlichen Helfern und dem ganzen Hockeyteam gilt mein besonderer Dank. Gemeinsam haben wir diese Jahr einiges erreicht und ich freue mich darauf, diesen Weg mit Euch im kommenden Jahr weiter zu gehen. *Michael Pietz*

Sportler des Jahres 2010

EHREN FÜR RISSENS PHILIP WEBER



Kaum zu stoppen – Philip lässt DHC Spieler stehen

Am 20. Mai 2011 wurden im Altonaer Rathaus die Sportler des Jahres 2010 geehrt. Nachdem die Hockeyherren in der Vergangenheit bereits zweimal für den Preis nominiert waren und diesen auch zweimal gewonnen, vertrat bei der Ehrung 2010 Philip Weber die Rissener Hockeyfarben. Philip hat als Toschüt-

zenkönig der 2. Bundesliga-Feldsaison 2009/2010 auf sich aufmerksam gemacht und den 3. Platz belegt. Der kleine Pokal steht seither im Clubhaus für die ein oder andere Feier zur Verfügung. *Herzlichen Glückwunsch!*

Die 1. Hockeyherren

HOFFEN AUF DEN KLASSENERHALT

Nachdem nun zwei Hinrunden gespielt sind (Feld & Halle), kann man nüchtern feststellen, dass an frischer Luft mehr Punkte geholt wurden als in Sporthallen. Vom Verletzungspech geplagt, hoffen wir, die 1. Hockeyherren, dass, wenn Ihr das hier lest, ersten Punkte in der laufenden Hallensaison geholt wurden und wir weiter auf den Klassenerhalt hoffen, und dafür kämpfen dürfen. Insbesondere gegen Großflottbek ist ein heißer Kampf zu erwarten.

Die Feldhinrunde begann durchwachsen und brachte nicht nur schönes Hockey hervor, doch am abschließenden Wochenende in Deutschlands Westen wurden vor allem in der fulminanten letzten Halbzeit gegen Kahlendorf wichtige Punkte gesichert, die uns ins Mittelfeld der Tabelle beförderten und somit den Anschluss an die Konkurrenz beibehalten wurde.



Eine schwere Hallensaison zum Erhalt der 1. Liga

So, nun liegt die Konzentration aller Akteure auf dem Sonntagsspiel und alle Niederlagen vergangener Tage sind vergessen. Auf das uns auch das Glück ein wenig hold sein möge, Stock- & Nasenbeinbruch!

Jona Reheis

Die 1. Hockeydamen

DAMENHOCKEY – IMMER DAS GLEICHE
UND DOCH IMMER WIEDER NEU



Die 1. Hockeydamen – Jede Saison immer aufs Neue

In einer Hallensaison schießen wir im Schnitt 69,4 Tore, kassieren 63,2 Tore, erzielen 22,4 Punkte und erreichen einen 4. Platz. Wir haben ca. 34 mal Training – bei dem wir jedes Mal gefühlt 103 Torschüsse abgeben und mindestens viermal die Kugeln sammeln. Wir legen pro Saison ungefähr 750 Kilometer zurück, um zu Auswärtsspielen und wieder zurück zu kommen. Wir investieren jede Woche mindestens sechs Stunden, um Hockey zu spielen und zum Hockey zu fahren – und reden tun wir noch viel öfter darüber. Wir spielen jedes Jahr vier mal gegen Heimfeld und wir klären vor jeder Saison von neuem, wie wir die Ecken raus laufen. Wir verbrauchen flaschenweise Shampoo, Duschgel und Haarspray – haben einen hohen Verschleiß an Haarnadeln, Haargummis und Haarreifen und von Getränken ganz zu schweigen.



Annabelle im Zweikampf

Und trotzdem oder gerade deswegen machen wir weiter – jede Woche, jedes Wochenende, jede Saison – immer aufs Neue! Unser Nachwuchs und unsere Zugänge werden umgehend ins Team integriert, Weltenbummlerinnen werden schmerzlich vermisst, Heimkehrerinnen herzlich empfangen und Ruheständlerinnen werden gebührend verabschiedet und immer wieder reaktiviert. Während unsere Hockeyreisen sich meist auf den nord- bis mitteldeutschen Raum beschränken, zieht es immer wieder kleine Gruppen von uns in die Welt hinaus, Island und Australien sind als Beispiele zu nennen. Zum Feiern findet sich auch immer ein Grund, so dass wir auch einen guten Schnitt und eine noch bessere Frisur bei Tanzeinlagen aufweisen können.



Laura gewohnt sicher beim Toreschießen

Diese Hallensaison wird wahrscheinlich eine wie jede vorherige und doch wird sie anders als die letzten. Wir haben mit Heiko jetzt einen Kondi-Trainer und mit Flo einen Co-Trainer. Zwei Männer mehr, die sich um uns kümmern?! Und wir haben Rainer – wie eh und je!

Diesmal zeigt sich schon nach den ersten beiden Spieltagen, dass in der Regionalliga eine Zweiklassen-Gesellschaft herrschen wird. Wir wollen klar zur oberen Hälfte gehören und machen uns in kleinen Schritten auf den Weg dahin. Mit frischem Wind sind wir auch in der 2. Verbandsliga unterwegs. Nach drei guten Spielen mit solider Defensivleistung haben die 2. Damen im vierten Spiel nun auch die ersten Tore geschossen und „es macht Spaß wie lange nicht mehr“. Genau da wollen wir weiter machen. Wie eh und je freuen wir uns über all die lieben und treuen

Zuschauer und über gewonnene Spiele. Damit es auch noch viele Jahre so weiter geht, freuen wir uns, dass alle kleinen Veränderungen und Herausforderungen das Gefühl von Gleichmäßigkeit geben, das wir immer wieder neu entdecken. Damit es nie langweilig wird!

1044,22€ für unsere neue Halle

KINDER-HOCKEY-TAG MIT DEN 1. DAMEN

„Wir möchten das Hallenprojekt unterstützen!“, darüber waren wir uns alle einig. So weit, so gut, aber wie? Nach kurzer Überlegung entschieden wir uns dazu, einen Hockey-Tag für alle kleinen und großen Rissener HockeyspielerInnen zu veranstalten, einen Tag mit uns, den 1. Damen, mit Training und natürlich jeder Menge Spiel und Spaß. Jeder Teilnehmer zahlte ein angemessenes Startgeld, welches – abzüglich der Kosten für das Mittagessen – komplett in den Spendentopf für die neue Halle ging. Wie sich herausstellte, gab es für die Kinder die unterschiedlichsten Gründe an diesem Tag teilzunehmen: Einige hatten einfach Lust, bei traumhaftem Wetter den Hockeyschläger zu schwingen, andere wollten sich die Gelegenheit, einmal mit den 1. Damen zu trainieren, nicht entgehen lassen und eine ganz spezielle Jungsguppe wollte die Antwort auf die Frage „Sehen die gut aus?“ finden.

Am 24.09. war's dann soweit: Nachdem die Anmeldungen zunächst etwas schleppend verliefen und wir bei der einen oder anderen Familie noch etwas nachhelfen mussten, trafen an einem wunderschönen, sonnigen Samstagmorgen um 10 Uhr 42 (!) Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 13 Jahren auf dem Platz ein und es ging auch direkt los.

Nach einem kurzen Brücken-Ticken zum Warmwerden wurden die unterschiedlichen Altersklassen in bunt gemixte Mannschaften eingeteilt und mussten in den verschiedensten Kategorien gegeneinander antreten. Anschließend stand Training in den Altersgruppen auf dem Programm. Während die Mädchen und Knaben C mit Lena, Jojo S, Charly und Annabelle ihre Technik bei Pendelstaffeln verbesserten und neue Tricks lernten, durften die ganz Großen aufs Tor balern und sich Tipps von Frauke und Julia einholen, die sich darüber hinaus anspruchsvolle Übungen überlegt

hatten, die unsere Mädels und Jungs aber selbstverständlich meistern konnten.



Hockeyspielen für einen guten Zweck

Die ganz Kleinen ließen es zunächst etwas ruhiger angehen, aber auch sie mussten nach einem gemütlichen Plumpsack-Spiel ihre Vorhand-Rückhand- und Torschusskünste unter Beweis stellen. Das Highlight war wohl das Hockeyspiel gegen Laura und Jojo G, die leider überhaupt keine Chance gegen das Knäul aus Minis und Mädchen D hatten und sich zur Mittagspause geschlagen geben mussten. Somit waren wir auch schon beim nächsten Höhepunkt: Chicken Nuggets und Pommes! Nach der kurzen Stärkung hielt es keinen mehr lange auf seinem Platz, sodass wir uns ziemlich schnell wieder auf dem Kunstrasen befanden. Nach einer wohltuenden Erfrischung durch den Rasensprenger, einem schweißtreibenden Sechstage-Rennen und erneuten Übungen in den diversen Altersgruppen wurde zum Abschluss noch ein kleines Turnier ausgetragen. Da wurde tapfer gekämpft und toll zusammen gespielt, sodass es zu vielen Toren kam. Gerade die Jüngeren punkteten oft, denn ihre Treffer zählten gleich doppelt.

Um 16 Uhr wurden dann 42 erschöpfte, aber fröhliche Kinder abgeholt und auch für uns ging es wieder nach Hause, wo wir uns gleich Gedanken machen konnten, wann der, von so vielen geforderte, nächste Kinder-Hockey-Tag stattfinden könnte... Auch uns hat der Tag viel Spaß bereitet und wir freuen uns sehr darüber, dass wir den Bau der neuen Hockeyhalle mit 1.044,20€ unterstützen können.

Eure 1. Damen

Die 2. Hockeyherren

FELDSAISON RÜCKRUNDE 2010/11 -
HINRUNDE 2011/2012

RÜCKBLICKEND HALLENSAISON 2010/11

Nachdem die neu formierte 2. Herrenmannschaft zwei fulminante Hallenjahre gespielt hat und beinahe den Durchmarsch von der 1. Verbandsliga in die Regionalliga schaffte, musste das Team um Coach Florian Westphalen diese Saison den Kontakt zur Ligaspitze abreißen lassen. Aus der Aufstiegsmannschaft sind von 12 Mitspielern nur noch 5 dabei. Vielleicht ist dieses die Ursache ??? Sollte aber eigentlich nicht sein, da sich die Herren 2 in der Halle immer mehr aus dem Kader der Feldbundesligamannschaft zusammensetzt.



Die 2. Hockeyherren jetzt in der 2. Verbandsliga

Letztendlich befindet sich dann aber auch so eine neuformierte Mannschaft in einem Findungsprozess, so dass am Ende die Saison etwas glücklich als Drittplatzierter abgeschlossen wurde. In der aktuellen Oberligasaison ist der Kader weiter verstärkt worden. Jedoch ist die Konkurrenz auch dieses Jahr wieder groß, so dass ein Platz in der oberen Tabellenhälfte sicherlich als Erfolg zu werten sei.

Nach der Halle stand den 2. Herren auf dem Feld eine deutlich größere Aufgabe bevor. Nach dem Aufstieg von der 2. in die 1. Verbandsliga war man nicht besonders gut gestartet und musste versuchen, als Tabellenletzter den Abstieg zu verhindern. Vergebens!

Am Ende stand trotz enormer Leistungssteigerung im Vergleich zur Hinrunde und einigen mehr als



**Der SPORT-SHOP-WEST wünscht
dem THK Rissen Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Zum Jahresende noch ein Superangebot

**TK Synergy 1077 Hallenstock
Statt 169 Euro **jetzt nur 99 Euro****

unglücklichen Niederlagen nur der Abstieg zu Buche. Nur magere 5 Punkte holten die Herren in der gesamten Spielzeit. Dass es durchaus mehrere Punkte hätten sein können bleibt an dieser Stelle unerwähnt. Letztendlich war es die mangelnde Torausbeute, die die Herren 2 wieder in die 2. Verbandsliga zurück schickte.

Nun war der Ehrgeiz des jungen Teams gepackt, jeder in der Mannschaft wollte nach den Sommerferien sein Möglichstes geben, um wieder aufzusteigen. Anfänglich war keine klare Tendenz zu erkennen. Ein Sieg folgte meist auf eine Niederlage. Schlussendlich konnten wir unseren Ambitionen jedoch gerecht werden und uns in Lauerstellung bringen, um in der Rückrunde um den Aufstieg zu spielen.

TABELLENSTAND NACH HINRUNDE 2011

1.	Großflottbeker THGC 3	16 : 4	15
2.	Victoria Hamburg	12 : 7	10
3.	Rissener SV 2	16 : 14	9
4.	TSV Buchholz	10 : 11	6
5.	Hamburger Polo Club 2	13 : 17	6
6.	SV Bergstedt	10 : 15	6
7.	TTK Sachsenwald 2	12 : 15	4
8.	THC Horn Hamm 2	7 : 13	3

Felix Kuhlmann

Die 4. Hockeyherren

PLÖTZLICH MÜSSEN WIR WIEDER RAN

Der THK hat eine 4. Herrenmannschaft für die Halle gemeldet. Wer soll da eigentlich spielen? Wir haben doch nicht genug Spieler. Das müssen dann wohl die Alten machen. So haben wir uns wieder zusammen gefunden: die alten Recken, angefangen bei Zwerg bis zu unserem Youngster Henning von Kottwitz und den Trainern Kai Britze und Rainer Michahelles.

Einige Telefonate und Mails waren schon notwendig, um die Jungs bei Ihren Frauen loszueisen. Hugo hat die

Betreuung übernommen – leider spielt sein Knie nicht mehr so mit. Keine leichte Aufgabe: zum wichtigsten Saisonspiel gegen die 3. Herren aus Rissen musste er versuchen, 13 Spieler mit angemessenen Einsatzzeiten zu befriedigen.



3. und 4. Herren – wenn aus Spaß zur Eröffnung Ernst wird

Es hat trotzdem gereicht: dem Nachwuchs konnten die Grenzen aufgezeigt werden. Zum kommenden 2. Spieltag hat sich der Kader bereits reduziert: nur noch 8 Spieler, obwohl wir ein Heimspiel haben.



Kai Britze – beispiellos beispielhafte begleitende Vorhand im Fight mit Quintus

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Saison entwickelt. Die Ergebnisse sind nicht so wichtig, aber alle haben Freude daran, sich wieder regelmäßig zu treffen und in Erinnerungen zu schwelgen. Wer weiß, vielleicht packt uns ja doch noch der Ehrgeiz. Wir sind jedenfalls für jede Überraschung gut.

Lutz Hartmann

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND



Hausch & Partner GmbH



High Schools Down Under



Education
NEW ZEALAND
AGENT OF THE YEAR 2011



UMFANGREICHE SPORT-, MUSIK- UND OUTDOOR-PROGRAMME



ÜBER 400 SCHULEN ZUR AUSWAHL



Unser „ausgezeichnetes“ Team berät Sie/Euch gern – auch bezüglich individueller Förderprogramme im akademischen, sportlichen und musisch-künstlerischem Bereich.

Broschüre und weitere Informationen:

Hausch & Partner GmbH · Gasstraße 16 · 22761 Hamburg · Telefon: 040 / 41 47 58 0
www.hauschundpartner.de · Email: info@hauschundpartner.de

Die Hockeyknaben A

MIT LEIDENSCHAFT AUF DEM RICHTIGEN WEG



Trainer Beni Hummel schwört seine Jungs vor dem Spiel nochmal ein

Nach einer sehr erfolgreichen Hallensaison 2010/11 mit der Teilnahme am Pokalfinale und einem unglücklichen zweiten Platz, sind wir als jüngerer Jahrgang in unsere erste Großfeldsaison gestartet. Es war klar, dass es schwer werden würde und wir die Hallenplatzierung nicht so einfach wiederholen können würden. Nichtsdestotrotz haben wir uns insgesamt gut geschlagen, wir konnten ein paar schöne Siege einfahren, konnten gut mit Lüneburg und UHC 2 mithalten und haben am Ende noch eine desolante Auswärtsniederlage bei Buchholz hinnehmen müssen.



Enttäuschte Helden nach einem guten 2. Platz im Pokal

Unterm Strich steht ein etwas enttäuschender vierter Platz in der Gruppe, der somit nicht zur Teilnahme an der Endrunde berechtigt hat. Die Mannschaft hat sich aber gut weiterentwickelt, es galt einige neue Spieler

zu integrieren und sich an den Platz und die Räume auf dem Großfeld zu gewöhnen.

Für die jetzige Hallensaison haben wir uns dann Großes vorgenommen. Die Jungs sollen das erste Mal an einer Meisterschaftsrunde teilnehmen, um auch in der Halle den nächsten Schritt zu wagen. Wieder stehen wir vor einer schwierigen Saison, es ist nicht zu erwarten, dass wir die Gruppenphase überstehen. Dank konzentrierter Trainingsarbeit und großer Leistungsbereitschaft innerhalb der Mannschaft konnten am ersten Spieltag jedoch beachtliche Ergebnisse eingefahren werden und das auch noch mit verletzungsbedingten Ausfällen zweier wichtiger Defensivspieler. Die Jungs gewöhnen sich an das hohe Niveau, haben Lust in der Meisterschaft mitzuspielen und sind mit ausreichend Talent gesegnet eine vernünftige Serie hinzulegen. Viel geht über die Laufbereitschaft und ein klares System und je mehr das verinnerlicht ist, desto besser wird es. Wir sind auf dem absolut richtigen Weg.

Benedikt Hummel

Die Hockeyknaben B



Gekämpft und doch verloren – unsere Knaben B1 und ihr Trainer Kai Britze

In der letzten Saison spielten die Knaben B I in der Meisterschaft und mussten leider viele Niederlagen hinnehmen. Viele Gegner waren sehr viel größer und stärker und die Ergebnisse waren häufig sehr niederschmetternd. Die Knaben B II waren in der Spielrunde gemeldet und spielten mit Unterstützung der C-Knaben. Die gesamte Mannschaft ist ein sehr lustiger Haufen und beim Konditionstraining, welches einmal wöchentlich vor dem Training stattfand, waren immer

alle Spieler fast vollzählig und rannten bis in die Kiesgrube über die Felder hin und zurück. Die Anzahl der Liegestütze wurde zum Schluss auf fünfundzwanzig erhöht und die Trainerin war begeistert!

Kai Britze führt die Mannschaft mit einer unglaublichen Ruhe und Disziplin, so dass alle Spieler ihn gern mögen. Vielen Dank auch an dieser Stelle an Adrian, der auch das Training unterstützt hat.

Zur Hallensaison sind nun beide Mannschaften in der Pokalrunde gemeldet und drei Spieler aus Blankenese wechselten nach Rissen und wurden sehr willkommen in der Mannschaft aufgenommen. Piet mussten wir für ein Jahr nach Honkong gehen lassen, dafür haben wir Fritjof wieder in der Mannschaft dabei. Alle Spieler erfreuen sich an der neuen Halle und freuen sich auf schöne Spiele.

Julia Paschke

Unsere Kleinsten

EIN KLEINER RÜCKBLICK AUF DAS JAHR



Das sind die Minis II begleitet von Jojo

Wie sieht's denn mit dem weiblichen Nachwuchs aus? Zur Feldsaison konnten wir zwei tolle Gruppen mit insgesamt 30 neuen Mini-Mädchen der Jahrgänge 2005/06 eröffnen, die sofort Feuer und Flamme waren. In der Zeit haben sie die ersten Grundlagen und das Hockeyspiel kennen gelernt. Immer gut gelaunt und voller Eifer machen sie jetzt unsere neue Halle unsicher!

Die 2004-er sind unser Spitzenjahrgang und bilden mit 22 Mädchen die Mädchen DII. Kurz vor den

Sommerferien stand für sie das erste Turnier auf dem Programm, wo sie Klasse gekämpft und sich eine tolle Urkunde gesichert haben. Mit Nicos Unterstützung starten wir jetzt in die Hallensaison und freuen uns, das Nikolausturnier am 10.12. ausrichten zu dürfen, denn wir erwarten 16 andere Mannschaften und den Nikolaus höchstpersönlich mit einer Überraschung für alle Kinder...

Für die Mädchen DI (Jahrgang 2003) standen diesen Sommer zum ersten Mal richtige Punktspiele auf dem Programm, bei denen sie sich als eine Mannschaft mit großem Zusammenhalt und Teamgeist sehr gut geschlagen haben. Auch beim Training machen sich die Mädels super und ich freue mich jede Woche erneut über die strahlenden Gesichter!



Ein Team – Einschwören im Kreis

Im April wurden unsere 2002-er zu den Mädchen CII und somit hieß es: Ab aufs Kleinfeld! Die Umstellung war gar nicht so leicht, doch wir haben uns im Laufe der Saison Klasse weiterentwickelt, sodass wir es den Gegnern auch von Spiel zu Spiel schwerer machten und sogar punkten konnten. Weiter so, Mädels!

Die Mädchen CI (Jahrgang 2001) konnten sich in der Pokal-Runde beweisen und haben ebenfalls eine tolle Entwicklung gezeigt. Neben Technik und Taktik stand auch das Mannschaftsgefühl der noch recht neu zusammen gesetzten Gruppe im Vordergrund, doch das war ohnehin schnell gesichert. Nach einer starken Vorbereitung mit Zafer starten jetzt die Punktspiele. **Toi, toi, toi!**

Nachdem wir die Hallensaison 2010 als Vizepokalsieger erfolgreich beendet hatten und es wieder nach draußen ging, merkte man unseren Mädchen B an, dass es für sie schon die zweite Saison auf dem Dreiviertelfeld war. Nach vielen starken (und einigen nicht ganz so starken) Spielen verpassten wir knapp die Zwischenrunde, spielten aber dennoch eine tolle Saison! In Bad Oldesloe konnten sich die Mädels schon mal auf die Halle einstimmen. Auch anschließend wurde fleißig mit Rainer trainiert, denn nun müssen sich gleich zwei Mannschaften in der Pokal- und in der Spielrunde beweisen. Ich drück euch die Daumen!

Eure Jojo

Bad Oldesloe 2011

Für diejenigen, die letztes Jahr schon dabei waren, war es überhaupt keine Frage mehr: Bad Oldesloe ist ein Muss! Einige Eltern mussten sich erst an den Gedanken gewöhnen, den Familienurlaub an das Hockeytrainingslager anzupassen, aber für die Kinder gab's da keine Diskussion. Jetzt erklärt es sich wohl von selber, dass die 28 Mädels und Jungs am Sonntagmorgen alle hochmotiviert und voller Vorfreude auf dem Parkplatz standen und es nicht erwarten konnten, dass es endlich los geht...



Die Vorfreude steigt

Kaum angekommen, wurden die Koffer bzw. deren Inhalt in den Zimmern verteilt. Alle Hockeysachen wurden rausgezerrt und mit in die Halle genommen.

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.

Flexibel und mobil

Ich berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro, am Telefon - auch abends und am Wochenende. Mein Motto: Individuelle Beratung in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz

Ob Kurztrip oder Weltreise - bei mir ist jeder Urlaubswunsch in guten Händen. Die Welt der Reisen ist seit vielen Jahren meine Leidenschaft. Und an meiner Seite habe ich einen starken Partner:

TAKE OFF

- Ein Unternehmen der World of TUI
- Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- Modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Daniela Alisch
Selbständige Reiseberaterin



Ihre Persönliche Reiseberatung:

Daniela Alisch

 040 - 82 29 05 95

daniela.alisch@
takeoff-reisen.de

Nach kurzem Warmmachen standen Staffelläufe aller Art auf dem Plan. Danach wurden die Schläger in die Hand genommen und die ersten Bälle gespielt. Ziemlich schnell gewöhnten sich alle wieder an den Hallenboden und es wurden Forderungen nach einem ersten Spiel laut.



Training und viele Spiele zur Hallenvorbereitung

Im Nu war der Vormittag vorbei und wir hatten zwei Stunden Mittagspause: Zeit zum Essen, Schlafen, Auspacken, in die Stadt gehen und warten, dass das Training beginnt. Erst waren allerdings nur die Mädchen

an der Reihe, sodass die Jungs sich noch etwas gedulden mussten. Später haben wir gemeinsam und bei bester Stimmung „Fluch der Karibik“ geguckt, der sich als Rainers neuer „Lieblingsfilm“ entpuppte. Als dann alle auf ihren Zimmern waren, wurde noch ein bisschen gequatscht und gelacht, aber gegen Mitternacht wurde es leise und wir hatten eine ruhige Nacht, bis... am nächsten Morgen alle zum legendären Morgenlauf aus den Betten geschleucht wurden. Dort machte sich schon der Muskelkater des vorherigen Tages bemerkbar, aber es gab keine Gnade: Drei Runden um den Platz waren gesetzt. Das war dann auch schnell geschafft und spätestens beim Frühstück hellten sich die Gesichter auf. Ein weiterer anstrengender, aber toller Trainingstag ging vorbei und klang mit einem lustigen Abend im Gemeinschaftsraum aus, wo unsere Knaben A auch interessante weibliche Bekanntschaften mit den Damen der Chorreise machten.

türlich auch dieses Jahr nicht fehlen. Neben Kampfesgeist konnten jetzt auch die in den letzten vier Tagen wieder aufgefrischte Technik und Taktik unter Beweis gestellt werden.



Und schon geht's wieder nach Hause



Torchance für Clara

Auf jeden Fall hatten wir alle eine tolle Zeit mit lustigen Hockey- und Nicht-Hockey-Erlebnissen und freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr Bad Oldesloe! Und ihr, liebe Eltern, könnt euch ja schon mal darauf einstellen, den Familienurlaub danach zu richten...

Rainer & Jojo

Anhockeln in der neuen Halle

Am Dienstag trafen dann unsere Nachbarn, die Pinneberger, ein und wir verabredeten uns spontan zu drei Freundschaftsspielen. Abends mussten dann einige Zimmer als Strafmaßnahme für Verspätungen Sketche aufführen oder Lieder singen. Gerade die als Mädchen verkleideten und geschminkten Jungs sorgten für viel Gelächter.



Super Einsatz im Kampf um den Ball

Schon war der letzte Tag angebrochen. Der Morgenlauf wurde erlassen, aber dafür stand Zirkeltraining mit 16 Stationen auf dem Programm. Die Jungs und Mädels zeigten sich von ihrer besten Seite und erzielten super Ergebnisse. Kaputt, aber zufrieden mit ihrer Leistung, gingen alle in die verkürzte Mittagspause. Das Turnier in gemixten Mannschaften zum Abschluss durfte na-

Anhockeln ist jedes Jahr ein Highlight für alle kleinen und großen Hockeyspieler, doch dieses Jahr war es etwas ganz Besonderes: Zum ersten Mal spielten wir auf blauem Boden, auf dem Boden unserer neu-

en Halle! Und eins war klar: Bei DER Einweihung wollte keiner fehlen!



Manni die Maus, Almut und Jojo verteilen die Preise an die erschöpften Sieger

So kam es, dass am 13.11. immer mehr Kinder und Erwachsene aus allen Mannschaften eintrafen. Bevor es allerdings mit dem Anhockeln losging, stand ein spannendes Spiel unserer 3. und 4. Herren gegeneinander an, dass „Die Alten“ nach 40 Minuten für sich entscheiden konnten.



Bunt gemixte Teams mit SpielerInnen aus allen Rissener Mannschaften gaben ihr Bestes

Dann hieß es endlich auch für die Zuschauer: „Ran an die Schläger!“ Vier Mannschaften mit jeweils 12 SpielerInnen gaben alles und erkämpften sich tolle Chancen und viele Tore. Auch den Teams, die gerade Pause hatten, wurde mit Sicherheit nicht langweilig, denn es gab einen Stand zum Kinderschminken und Manni die Maus von der Haspa war ebenfalls zu Besuch und hatte jede Menge kleine Geschenke dabei. Nach fast zwei Stunden, super Toren, tollen Angriffen, lauter roter Gesichter und vor Allem viee-

eel Spaß stand der Sieger fest und Manni rückte mit den großen Geschenken raus.

Doch nach Hause ging's noch lange nicht! Basti Biederlack, unser Rissener Nationalspieler, wurde gesichtet und auch die Ehrensache-Videos wurden gespannt verfolgt, denn der ein oder andere erkannte seinen Trainer, seinen Freund oder sogar sich selbst.

Kaum zu glauben, aber mit der Zeit wurde die Halle noch voller, denn weitere Fans und die 1. Herren des DTV Hannovers rückten an und machten sich für ihr Spiel gegen Rissen bereit. Je näher wir dem Anpfiff kamen, desto zappeliger wurden auch unsere Hockeykinder, denn sie durften mit den 1. Herren beider Mannschaften zur Begrüßung einlaufen. Ein äußerst spannendes Spiel ließ den Tag der Halleneröffnung dann für unsere Kleinen ausklingen, während die Größeren noch im Clubhaus weiterfeierten... Auf die neue Tennishalle freuen wir uns jetzt – schon alleine wegen des Eröffnungstages – riesig!

Jojo Gewand

Gruseliges Halloween-Training

HEXEN, MONSTER UND VAMPIRE



Gruseliges Halloween im Marschweg

Wer am 31.10. unwissend das Clubhaus betrat, konnte sich auf einen großen Schrecken gefasst machen: Überall kleine Hexen, Monster, Vampire und Gespenster! Da unsere Halle noch nicht ganz fertig war und es sich bei diesem Tag anbot, veranstalteten

wir ein Halloween-Training! Los ging's mit den Minis, doch auch die Mädchen D und C hatten nicht weniger Spaß. Neben einer Einstimmung auf die Hallensaison und vielen Spielen von *Stille Post* bis zu *Reise nach Jerusalem* durften die Berge von Süßigkeiten natürlich nicht fehlen. Groß und Klein waren begeistert und haben vorgeschlagen, jede Woche so ein Training zu veranstalten...

Jojo

Freizeithockey in Rissen

DIE SODENKLOPPER

Der Rücken ist gerade, der Bauch ist fest ... der Po ist fest ... Peez, du fällst in Kreuz! ... Jetzt langsam den Oberkörper gegen die Hüfte drehen, ... Körperspannung von Kopf bis Zeh ...

Was sich auf den ersten Blick anhört wie eine Reha-Maßnahme nach einer überstandenen Bandscheibenoperation ist in Wahrheit die Ouvertüre zu großem Hockeyspiel, das man jeden Freitagabend in der Halle des THK Rissen beobachten kann.



Top-Torfrau Liedeke bei der Stürmung

Antje, die Mutter der Sodenklopper, ruft zur gefürchteten Gymnastik vorm Spiel. Mehr oder weniger willig folgen die Mitglieder der Truppe ihren Anweisungen. Es soll aber auch schon vorgekommen sein, dass Männer freiwillig zu Haus noch Wäsche aufgehängt und den Geschirrspüler ausgeräumt haben, um dann erst nach der Gymnastik zum anschließenden kleinen

Spielchen rechtzeitig in der Halle zu erscheinen.

Wie auch immer: seit nunmehr über 25 Jahren sind wir Sodenklopper regelmäßig am Freitagabend zuerst auf dem Spielfeld und anschließend mindestens genauso eifrig an der Bar zu finden.

Wir nehmen an Turnieren teil, organisieren selbst welche und trainieren natürlich ernsthaft, um unser mühselig erworbenes Grundlagenkönnen auszubauen. Unterstützt werden wir dabei humorvoll und geduldig von keinem Geringeren als Zafer Kir, Spieler der 1. Hockeyherren und türkischer Nationalspieler, der sich weder durch unsere zahlreichen Fehlpässe noch durch andere Unzulänglichkeiten aus der Ruhe bringen lässt.



Über den Turniersieg beim diesjährigen Mitternachtsturniers konnten sich die Elbschlenzer freuen

Einmalig in der Hockeywelt ist wahrscheinlich die Zusammensetzung unserer Gruppe: von 13-70 Jahren ist (fast) jede Altersstufe vertreten. Dass es uns seit so langer Zeit gibt, ist einzig und allein das Verdienst von Antje, die sich unermüdlich kümmert, uns zusammenhält und Absagen vom Trainingsabend nicht akzeptiert – O-Ton: „Entschuldigung abgelehnt!“

Zugegeben: am Ende einer anstrengenden Woche ruft um 20 Uhr manchmal das Sofa, aber wenn man sich dann aufschwingt und doch losgeht, wird man mit einem fröhlichen Abend, an dem man außerdem noch ins gesunde Schwitzen gerät, reichlich belohnt!

In diesem Sinne ein ganz ehrliches: DANKE, Antje! Silke Bechler

Ein Jahresrückblick 2011



Krocket Platzpflege – Jörn Vinnen

Die interne Spielsaison kam durch das sehr wechselnde Wetter bedingt nur langsam und mit Unterbrechungen in Gang. Aber an unseren Spieltagen am Dienstag, Freitag und Sonntag waren jeweils genügend Mitglieder und hin und wieder auch Gäste und Interessierte anwesend, um engagiert Golfkrocket zu spielen. Der Rasen wurde immer besser, die Maulwürfe mieden die Spielflächen – nicht jedoch einige Randstücke! – und wir konnten viele schöne Stunden gemeinsam verbringen.



Die letzte Saison am Platz nahe der Straße

Auf der in British Flair umbenannten British Day Show waren wir wieder vertreten. Die Resonanz speziell für Krocket seitens der Besucher und das geänderte Konzept der Show veranlassten beide

Seiten, für das kommende Jahr keine Präsentation des Krocketsportes mehr dort darzustellen.

Wir nahmen mit einer kleineren Auswahl an Spielern wieder an der Deutschen Meisterschaft im Golfkrocket bei unseren Freunden in Heimfeld teil. Auf der feinen 4-Felder-Krocket-Anlage wurde von den deutschen Spitzenspielern bestes Golfkrocket geboten.

Sehr vergnüglich ging es wieder bei der traditionellen Pimm's- and- Croquet-Veranstaltung bei uns zu. Mit großem persönlichen Einsatz hat unser langjähriges Mitglied Peter Eckford-Jones mit seinen englischen Freunden ein schönes Fest gestaltet.



Während des Länderspiels Deutschland – Lettland

Im Juli kam aus Lettland eine fünfköpfige Gruppe zu Besuch. Es war ihr erster Auslandsbesuch, da Krocket dort erst seit kurzer Zeit gespielt wird. Immerhin haben die Gäste ein gutes Händchen für das Spiel und es machte allen sehr viel Freude. Da die Anerkennung als lettischer Sportverband gerade vorher erteilt wurde, konnte der Präsident mit seiner Frau gleich am Sonntag von Hamburg aus nach London fliegen, um beim internationalen Verband die Mitgliedschaft zu beantragen.

Am Freitagabend hatte das Ehepaar Ulla und Klaus Seemann zu einem Grillfest in ihrem schönen Haus eingeladen. Es war eine perfekte Feier. Am Sonabend lernten die Gäste nach dem Spiel Hamburg, die Elbe und die Gemütlichkeit in der Innenstadt kennen. Zum Gegenbesuch haben sich schon viele

gemeldet und die Vorfreude auf das Wiedersehen mit diesen aufgeschlossenen Sportfreunden ist groß.

Im September veranstalteten wir erstmalig einen *Seniorencup* für Spieler ab 60. Es wurde sehr engagiert gespielt. Strahlende Siegerin wurde unsere Nina Mesecke, die dank ihrer stetigen Einsatzbereitschaft zu den Säulen unserer Gruppe zählt.



Hamburg Cup Sieger 2011

Wenig später folgte dann ein kurzfristig angesetzter Hamburg-Cup im Golfkrocket Einzel. Auch hier wurde sehr konzentriert über zwei Tage gespielt und die Siegerin hieß wieder Nina Mesecke. Es war ein sehr verdienter Sieg und alle gratulierten gern zu dieser großartigen Leistung.



Höchste Konzentration vor dem Schlag

Im Oktober und November konnten wir an vielen Tagen noch spielen. Der Rasen blieb in bester Ver-

fassung. Wir genossen die langen Stunden an den Nachmittagen mit dem Sonnenuntergang hinter den Bäumen. Es ist ein Abschied für immer. Die Pläne der neuen Tennishalle im kommenden Jahr werden realisiert werden. Wir bekommen unsere neue Spielstätte hinter den Tennisplätzen an der Hockeyhalle.

Zwei Spielflächen sind schon planiert und eingesät. Hoffen wir, dass die Grasnarbe rasch entsteht und fest wird. Die weiteren Arbeiten im Umfeld dürften wohl gleich bei guter Witterung im neuen Jahr eingeleitet werden, damit der Zugang und der Platz für Bänke und Geräteschuppen fertig sind, wenn die Gäste zu den geplanten Turnieren anreisen.



Neues Zuhause für die Rissener Krocketspieler

Wir sind froh und dankbar, unseren schönen und fordernden Sport in der neuen Vereinsstruktur des THK im Verbund mit dem Rissener Sportverein von 1949 ausüben zu können.

AUF, AUF in ein friedliches und aufregendes neues Jahr 2012, das wir hellwach und einsatzfreudig erleben und gestalten wollen.

Klaus Westermann

sterling & steel

CONTEMPORARY JEWELRY



laatz design

Wedeler Landstr. 53 | 22559 Hamburg | Telefon 813097
Sterlingandsteel.de | Laatz-Design.de

Impressum

THK Rissen

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.
Marschweg 75, 22559 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE

Corinna Lassen

Telefon 040 - 81 70 10

Fax 040 - 81 74 82

E-Mail geschaeftsstelle@thk-rissen.de

Montag 08:30 - 12:30 Uhr

Mittwoch 16:30 - 19:00 Uhr

Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr

CLUB GASTRONOMIE

Telefon 0152 - 030 970 45

gastronomie@thk-rissen.de

VEREINSLEITUNG

Ulf Holländer u.hollaender@thk-rissen.de

STELLVERTRETER/ SPONSORING

Michael Pietz m.pietz@thk-rissen.de

FINANZEN & ORGANISATION

Rainer Brand r_brand@thk-rissen.de

KOMMUNIKATION

Kerstin König k.koenig@thk-rissen.de

Daniela Alisch d.alisch@thk-rissen.de

Peter Tutlies p.tutlies@thk-rissen.de

TENNIS

Erwachsene, Gabriel Celebi g.celebi@thk-rissen.de

Jugend, Ana Möws a.moews@thk-rissen.de

HOCKEY

Erwachsene, Kai Laatzten k.laatzten@thk-rissen.de

Jugend, Flo Westphalen f.westphalen@thk-rissen.de

KROCKET

Martin Zander m.zander@thk-rissen.de

OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte w.goette@thk-rissen.de

MATCH

Die MATCH erscheint unregelmäßig und
der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

REDAKTION

Kerstin König, Daniela Alisch, Peter Tutlies

match@thk-rissen.de

Die eingesandten Beiträge stehen in inhaltlicher
Verantwortung der Einsender.

DRUCK

A.S. Müller Sofortdruck GmbH

Schomburgstraße 48

22767 Hamburg

Telefon 040 / 38 40 43

Fax 040 / 38 82 25

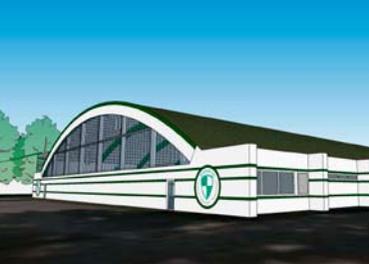
AUFLAGE

1.000 Stück

FOTOS

Trina Reheis, Manuela Zuccarello, Fahlke
Tennis Team, Jojo Gewand, Joern Vinnen,
Niklas Wolter und viele andere.

*Vielen Dank allen weiteren Redakteuren,
den freiwilligen Mitarbeitern,
unseren Inserenten, den Fotografen und
sonstigen Helfern dieser Ausgabe.*





GCV Verwaltungs GmbH

Ihr Partner im Immobilien-Management wünscht
eine schöne Weihnachtszeit mit interessanten Hallenspielen und möglichst vielen Toren für den
THK Rissen

Herbert-Weichmann-Str. 56 – 22085 Hamburg – Tel. 040-226 480 – Fax. 040-226 48 10
www.GCV-GMBH.de